

Schuldige  
 Ehren=<sup>Welche</sup> Pflicht /  
 Herrn Joh. Balthasar  
 Schöner  
 Als Bräutigam /  
 Und  
 Jungfer  
 Anna Margaretha  
 Schörlers /

Tit.  
 Herrn Zacharia Christoph  
 Schörlers /  
 Hoch-Präsl. Stolbergischen Eisen-Factors  
 zu Ilfenburg  
 Jungfer Tochter /  
 Als Braut /

Da dieselben in Ilfenburg den 15. Junii Anno 1706.  
 ehelich getrauet wurden /

Witast abfatiere  
 Fridericus Rosewitz / Jur. Pract.

Wernigerode, Gedruckt mit Seruckischen Schrifften.



Kapsel 78N 12 [49]



\* \* \* \* \*

**S** gehet in der Welt ist wunderlich  
daher  
Ja wohl gar Contra Punct, so daß  
man sich nicht schicken  
Noch darin finden kan; es fällt  
viel zu schwer/  
Man muß nur sehen zu in solchen trou-  
blen Stücken;  
Weiß muß jetzt heißen schwarz, und schwarz muß  
heißen weiß/

Was löblich ist gethan unlöblich wird gehalten  
(a) Was Tugend heißen soll/das wird mit allem Fleiß  
Für Eafter ausgelegt / und jene fast veralten.

In allen Ständen bricht die Wandelung herfür;  
Was will dann endlichen noch übrig seyn zu hoffen?

(b) Zu leben / da wird traum viel Böses stehen offen/  
Gnug / und fast mehr als gnug ist allschon überall  
Mit der Veränderung und Neuerung ist zu schauen /  
Man ist besorget sehr für solchen End und Fall/  
Dafür uns allerseits nicht wenig möchte grauen/  
Soll

(a) *Vicia sub specie umbrae virtutum multos decipiunt. Ambr.*  
(b) *Qui non exacerbat, cum videat sordidari virtutum sincerita-  
tem vitiorum criminatione. Sidor.*

Soll Er/ Herr Bräutigam/ auch damit seyn  
gemeint?

Will Er von seinen Thun zur Unlust etwa schreiten?  
Da Er zur Hütten geht? Ist Er Ihm selber feind?

Was kan doch sein Pappier mit harten Eisen streiten.  
Thut Er Ihm nicht zu viel? ist Er ganz Sorgen los?

(c) Bey solchen kühnlichen Fürnehmen und Beginnen/  
Gibt bey so thanen Werck Er sich nicht all zu bloß/  
Will Er demselben nicht vorsichtiglich nachsinnen?  
Das Eisen-Hütten-Werck stimmt gar nicht überein  
Mit seinem Löcher-Baum; ja auch die Feuer-Esse  
Den hellen Flammen gleicht/ bezwingt den harten  
Eisn/  
Und ist gar nicht verwandt mit seiner grossen Presse/  
Was soll der Hammer-Schmidt beyhm Gautscher  
richten auff?

Was kan auch dieser thun? Soll jenen er anfrischen?  
Was soll Feuer und Pappier? Sie stimmen nicht zu  
hauff.

Ich traute keinem Feuer und wolte bald entwischen/  
Das Feuer mich nicht brennt hart ist das Eisen nicht/  
Spricht Er: das Hergens-Feuer mich hefftiger entzündet/  
Das in mir sich erregt/ und durch die Adern bricht.

(d) Doch aber liebliche Erfüllung balde findet.  
Dem laß ich gerne Raum nichts neues machen wil/  
Es wird auch meine Sach nicht widersinnlich klingen/  
Ich folge alten Brauch und handle in der Still/  
Will hoffen dieses Werck/ mit Gott/ soll wohl gelingen/  
So kömmt auch Mühl und Hütt im Dritttheil  
überein/  
Das Wasser treibt die Mühl/ nicht weniger die Hütten/  
Wie solte jener nicht mit dieser einig seyn?  
Ja was will das in Lieb und Eintracht uns zerrütten.  
Dem

(c) Prudentis est consilium querere Cass.

(d) Quod honestius levamen, quam assumere conjugem prosperis,  
dubiisque sociam, Tacit. annal. 12.

Nun wohl/ Herr Bräutigam/ wenn sein Zweck  
 geht dahin/  
 So hat er wohl gethan/ und billig wird gepriesen/  
 Was Er beschloffen hat und hegt in seinen Sinn/  
 Darum wil ungesäumt den Glück wunsch thun mit diesem:  
**G**ott gebe Glück und Heil dem jetzt ver-  
 trauten Paar/  
 Er segne ihre Eh' und Dauß auff allen  
 Seiten!  
 Er wende gnädig ab Bedrängnis und Ge-  
 fahr/  
 (e) Und lasse Nestors Zeit sie glücklichen be-  
 schreiten.

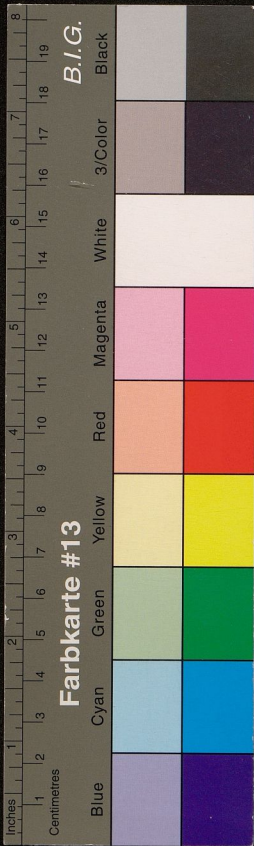
(e) Confiliis pollens Nestor tria secula vixit. Ovid.



In O. er. 100. m. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

78N12[49] X3008238

35a



Schuldige  
 Ehren=<sup>Welche</sup> Nicht /  
 Herrn Joh. Balthasar  
 Schöner  
 Als Bräutigam/  
 Und  
 Jungfer  
 Anna Margaretha  
 Schörlers /  
 Tit.  
 Herrn Zacharia Christoph  
 Schörlers /  
 Hoch-Bräuf. Stolbergischen Eisen-Factors  
 zu Jfsenburg  
 Jungfer Tochter /  
 Als Braut /

Da dieselben in Jfsenburg den 15. Junii Anno 1706.  
 ehelich getrauet wurden /

Fridericus Hofewitz / Jur. Pract.

Wernigerode, Gedruckt mit Struckischen Schriften.



Kapsel 78N 12 [49]

AK